



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat IV

► **Nr. 0361 (IV) AaA**

Hannover, 31. Mai 2017

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung

Gewalt gegen Lehrer an Schulen in der Region Hannover Anfrage der AfD-Fraktion vom 15. März 2017

Sachverhalt:

Sachverhalt

Am 17.01.2017 wurde der Artikel „Hannover: Müssen Lehrer mit Gewalt leben?“ von Britta Lüers in der Neuen Presse veröffentlicht, abzurufen unter der oben angegebenen URL.

In diesem Artikel werden die Ergebnisse der Forsa-Umfrage „Gewalt gegen Lehrer“, die beinhalteten, dass jeder fünfte Lehrer körperliche Gewalt im Klassenraum erlitt und einschließlich verbaler Angriffe sogar 55% der Lehrer betroffen sein, thematisiert.

Angesichts des aus einer Groß-Buchholzer Realschule stammenden Beispiels, im oben genannten Artikel und der Aussage von Gitta Franke-Zöllmer, der stellvertretenden VBE (Verband Bildung und Erziehung)-Bundesvorsitzenden, die wie folgt zitiert wird: „Im Prinzip wird nichts nach draußen getragen, weil Schulen durch solche Schlagzeilen befürchten, in ein schlechtes Licht gerückt zu werden“, besteht Interesse seitens der AfD-Fraktion in der Region Hannover an den Zuständen in den Förder- und Berufsschulen in Trägerschaft der

Region Hannover. Heißt es doch in den Ergebnissen der Forsa-Umfrage (siehe oben angegebene PDF-Datei) wortwörtlich „im Hinblick auf die Schulform gehen am häufigsten die Lehrer an Förder- bzw. Sonderschulen von einer Zunahme der Gewalt aus“ (vbe.de S. 3).

Folgende Formulierung in einer Kurzexpertise des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), „auch unter den Mehrfach- oder Intensivtätern sind männliche nichtdeutsche Jugendliche überrepräsentiert“ (bmfsfj.de S. 40), veranlasst eine Frage bezüglich der Herkunft möglicher Täter. Ebenso wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik erwähnt, dass der „Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen gestiegen“(S. 34) sei.

Fragen

1. Gibt es vergleichbare Studien wie die repräsentative Lehrerbefragung, zu Schulen die sich in der Trägerschaft der Region Hannover befinden?
 - 1.1. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kamen diese Studien?
 - 1.2. Wenn nein, wieso wurde eine derartige Studie bei der offensichtlichen Brisanz noch nicht in Auftrag gegeben?

Zu Frage 1.:

Örtliche Studien sind nicht bekannt und auch keine Aufgabe des Schulträgers.

2. Wie oft musste die Polizei in den letzten zwei Jahren an die Förder- und Berufsschulen der Region Hannover ausrücken?
 - 2.1. Wie oft wurde Strafanzeige erstattet?
 - 2.2. Erfolgen überhaupt Dokumentationen zu diesem Thema und werden Statistiken geführt?
 - 2.3. Wo (an welcher Schule, in welcher Gemeinde) und wie oft kam es zu Zwischenfällen? Was für Tatbestände wurden registriert?

Zu Frage 2.:

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die als Anlage beigefügte Übersicht verwiesen.

3. Sollte es zu Übergriffen gekommen sein, gibt es Ansprechpartner für die betroffenen Lehrer?
 - 3.1. Kam es zu Arbeitsausfällen der betroffenen Lehrkörper?
 - 3.2. Wenn ja, wie weitreichend waren diese?

Zu Frage 3.:

Die Entscheidungen in der Schule werden von den Konferenzen, den Bildungsgangs- und Fachgruppen (berufsbildende Schulen), dem Schulvorstand und der Schulleitung getroffen. Eine Zuständigkeit in dieser Angelegenheit ergibt sich für den Schulträger nicht.

4. Welche Nationalität hatten die Straftäter? Wenn es sich um deutsche handelte, haben diese Migrationshintergrund? Wenn ja, welchen?

Zu Frage 4:

Diese Fragen betreffen den inneren Schulbetrieb. Es ist nicht bekannt, ob diese Daten erhoben werden.

Quellen:

Britta Lüers, „Hannover: Müssen Lehrer mit Gewalt leben?“, NP v. 17.01.2017, <http://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Hannover-Muessen-Lehrer-mit-Gewalt-leben>

„Gewalt gegen Lehrer: Ergebnisse einer repräsentativen Lehrerbefragung“, http://www.vbe.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1489488871&hash=dc9cf1e2851cebd962fab9692cade12e7f85ad59&file=fileadmin/informationen/Umfragen/20161108_Umfrage-Gewalt_Bund.pdf

„Jugendliche Migranten – muslimische Jugendliche Gewalttätigkeit und geschlechterspezifische Einstellungsmuster“, <https://www.bmfsfj.de/blob/74634/f3d60930322c68506e49d52e888b71fb/gewalttaetigkeit-maennliche-muslimische-jugendliche-data.pdf>

Polizeiliche Kriminalstatistik 2016 (s. Anhang)

Anlage(n):

Übersicht_Polizeieinsätze